

Anlage zur Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 09.11.2021 zur Vorlage BV/118/2021

Nachhaltige Haushaltsverbesserungen - Sparvorschläge

- gegliedert nach Kategorien: **1. Gebühren, Entgelte und Bußgelder**
2. Personalkosten
3. freiwillige Leistungen
4. Eigenbetriebe und Unternehmensbeteiligungen mit Zuschussbedarf
5. Sonstige Vorschläge

Sparvorschlag	Zuständigkeit		Verbesserung in EUR/Jahr
	Stadtrat	Verwaltung	
1. Gebühren, Entgelte und Bußgelder			
a) Errichtung einer Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an Kreuzung Reichenbacher Straße/Olzmannstraße	x		60.000
b) Erhöhung Eintrittspreise und öffentliche Führungen in städtischen Einrichtungen (Stadtarchiv, RSB, Priesterhäuser, Kunstsammlungen, RSH)	x		21.000
c) Erhöhung Jahresgebühr von 10 € auf 15 € sowie Einführung einer Familienkarte für 22 €	x		24.700
d) Buß- und Verwarngelder Straßenreinigung/Winterdienst		x	6.000
e) Buß- und Verwarngelder Gehölzschuttsatzung		x	4.000
f) Anpassung Straßenreinigungsgebühren nach Kalkulationszeitraum (ab 2024 mögl.) - Einbeziehung landwirtschaftlich genutzter Grundstücke	x		22.600
g) Anpassung Straßenreinigungsgebühren durch Reduzierung Reinigungszyklen (ab 2025 mögl.)	x		76.000
h) Erhöhung Miet- und Pachterträge		x	30.000
2. Personalkosten			
a) Optimierung der Personalbewirtschaftung		x	437.000
3. freiwillige Leistungen			
a) Reduzierung des von der BFZ Service erbrachten Leistungsumfanges "Saubere Stadt"	x		300.000
b) Förderung zusätzlicher Stellenanteile der Schulsozialarbeit freier Träger durch Landkreis		x	120.000
c) Wegfall Förderung Seniorenbegegnungsstätten		x	34.000
d) Ersatz Projekt ehem. „Bildhauersymposium“ zur Etablierung eines jährlichen Arbeitsstipendiums im Bereich der Bildenden Kunst für Innenstadt	x		22.500

Sparvorschlag	Zuständigkeit		Verbesserung in EUR/Jahr
	Stadtrat	Verwaltung	
e) Verlängerung Turnus Vergabe "Umweltpreis"		x	2.500
4. Eigenbetriebe und Unternehmensbeteiligungen mit Zuschussbedarf			
a) Anpassung Entgeltordnung um rd. 5 % R.-S.-Konservatorium	x		30.000
b) Wegfall kostenfreies Zweitfach	x		16.000
c) Optimierung der Personalbewirtschaftung im R.-Schumann-Konservatorium		x	23.000
d) Anpassung Entgeltordnung Sportstättenbetrieb			
- Strandbad	x		55.000
- Glück Auf Schwimmhalle	x		134.000
- Johannisbad	x		253.000
e) Kündigung alte Nutzungsvereinbarungen und Erhöhung Nutzungsentgelt Schulschwimmen Glück-Auf-Schwimmhalle für Landkreis-Schulen und Privatschulen	x		9.000
f) Erhöhung Nutzungsentgelte Physiotherapien für Johannisbadnutzung analog neuer Entgeltordnung	x		31.000
g) Erhöhung Nutzungsentgelte Vereine, Firmen und Private analog neuer Entgeltordnung	x		23.000
h) neue Nutzungsvereinbarung Berufsschule für Technik „A. Horch“ (zugeordnet Landkreis) in der Sporthalle Dieselstraße sowie Entgelterhöhung analog neuer Entgeltordnung für Martin-Luther-Schule in der Sporthalle ehem. Bielschule („Privatschulen“)	x		17.000
<i>Hinweis: ab 2023 bereits Erlössteigerungen von 226 TEUR in Finanzplanung berücksichtigt</i>			-226.000
5. Sonstige Vorschläge			
a) konsequente zentrale Beschaffung mit Beschaffungsbudget		x	35.000
b) Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (insbes. StÄ 65, 66, 67)			
◦ Heizung/Energie (witterungsabhängig erzielbar)		x	200.000
◦ Abgaben, Müllabfuhr, Grundsteuer		x	15.000
◦ Wasser, Abwasser		x	50.000
◦ Winterdienstfremdvergaben		x	50.000
◦ Wartungs- und Unterhaltungsaufwand und Sonstiges		x	820.000
c) pauschale Reduzierung der Schulbudgets um 3%		x	16.700
d) Einsparung Miete bei Auflösung Sammlung Industriegeschichte		x	30.900
e) Grundwasserüberwachung (Stichtagsmessung nur noch 1x/jährlich)		x	1.500
f) Einsparung Büroausgaben		x	8.000
g) Unterhaltung Denkmäler		x	21.700

Kategorie	Einsparung
1. Gebühren, Entgelte und Bußgelder	244.300
2. Personalkosten	437.000
3. freiwillige Leistungen	479.000
4. Eigenbetriebe und Unternehmensbeteiligungen mit Zuschussbedarf	365.000
5. Sonstige Vorschläge	1.248.800
Gesamt	2.774.100

Weitere Hinweise:

1. Das beitragsfreie Vorschuljahr wurde ab 2023 nicht mehr geplant (ca. 1,1 Mio. EUR Mehrkosten).
2. Durch Änderung der Fraktionsfinanzierungsregelungen und der Entschädigungssatzung würde sich eine Einsparung von ca. 80 TEUR erzielen lassen.
3. Beteiligungen:
 - a) Gewinnausschüttung HBK - wurde im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung 2021/22 durch Beschluss des Stadtrates als Ertrag aus der Planung entfernt.
 - b) Einsparungen beim Theater - Grundlagenvertrag läuft noch bis Ende 2022
 - c) Kultour Z. ist bereits mit einem geringeren Zuschuss von 0,5 Mio. EUR in der Planung ab 2022 berücksichtigt.